TA Schweppe legt dar, dass die Darstellungen der Wallheckenschutzstreifen in dem Bereich der Kronenbereiche noch einmal überprüft worden sind. Die Wallhecken werden in gesamter Länge kompensiert, aber auch mit einem nun 14 Meter breiten Schutzstreifen erhalten bleiben.

Frau Lasar erläutert die Entwicklung von der Vorplanung zum Plan für die Satzungsreife. Ferner werden die eingegangenen Stellungnahmen dargelegt.

RM Gunkel regt an, die höheren Gebäude im Innenbereich des Plangebietes zuzulassen. Dies ist lt. Frau Lasar aus städtebaulicher Sicht aber eher ungeeignet, da das Plangebiet durch die Zu- und Abgangsverkehre dann stärker frequentiert sei.

RM Lütjens erkundigt sich nach der Definition für die verträgliche Wohnungsentwicklung. Die verträgliche Wohnungsentwicklung sei in diesem Gebiet zum Beispiel über die Begrenzung der Wohneinheiten geregelt.

RM Borkenstein erkundigt sich nach der ökologischen Baubegleitung. Frau Droste erläutert, damit sei die Kontrolle der Gehölze vor der Fällung gemeint.

Ferner merkt RM Borkenstein an dass es widersprüchlich sei, dass einerseits von potenziellen Fledermausquartieren gesprochen wird, aber andererseits eine erneute Inaugenscheinnahme vor Baubeginn obsolet sei. Frau Droste erwidert, dass die Bebauung aufgrund der Kompensation dem nicht entgegenstehe.

RM Borkenstein erkundigt sich nach der Bedeutung folgenden Satzes:

„Im Zuge der vorliegenden Bauleitplanung war zwischen dem Erhalt des Wallkörpers und den darauf stockenden sowie dem Erhalt des Status als Schutzobjekt zu unterscheiden“.

Frau Droste erläutert, dass damit gemeint sei, dass die Wallhecken im Zuge der Bauleitplanung einerseits durch die Schutzstreifen erhalten bleiben aber zusätzlich auch andererseits noch kompensiert, das heißt an anderer Stelle neu aufgebaut werden.

Die Frage von RM Lütjens, ob es früher am Huntsteerter Weg Entwässerungsgräben gab, wird verneint.

Ebenso wird die Frage nach Einmündebuchten für entgegenkommende Fahrzeuge und die Schaffung eines Spielplatzes im Gebiet verneint.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: